

Tafers, Schweiz, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Freie Reichsstadt Freiburg (Schweiz) / katholisch.
Heute ist Tafers eine Gemeinde und der Hauptort
des Sensebezirkes, Kanton Freiburg, Schweizerische Eidgenossenschaft.

Aus Tafers:

Zwei Frauen, welche auf ewige Zeit verbannt wurden.

- 1646 Margreth Boschung-Dedelley / eine Witwe /
aus Tafers. ewige
Verbannung
Verdacht der Hexerei.
Die Beschuldigte wurde mehrfach verhört und gefoltert.
Sie legte kein Geständnis ab.
Das Freiburger Stadtgericht verbannte
Margreth Boschung-Dedelley auf ewige Zeit.
Das Verfahren wurde vom 23. Juli bis zum 1. August
1646 geführt.
(SSRQ FR I/2/8, S. 678)
- 1649 Tichtli Götschmann / eine Witwe / ewige
aus Tafers. Verbannung
Verdacht der Hexerei infolge Besagung durch die Witwe
Elsi Fontana-Zosso.
Elsi Fontana-Zosso wurde zum Tode verurteilt und nahm kurz
vor ihrer Hinrichtung die Besagung von Tichtli Götschmann
zurück.
Tichtli Götschmann kam in Haft und erlebte in ihrem Verfahren
mehrfach Befragungen und die Folter.
Sie legte kein Geständnis ab.
Das Freiburger Stadtgericht verbannte Tichtli Götschmann
auf ewige Zeit.
Das Verfahren wurde im Oktober / November 1649 geführt.
(SSRQ FR I/2/8, S. 859)

Quelle:

Binz-Wohlhauser, Rita und Dorthe, Lionel:
Freiburger Hexenprozesse 15. – 18. Jahrhundert
In: Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen,
IX. Abteilung – Die Rechtsquellen des Kantons Freiburg,
Erster Teil – Stadtrechte,
Zweite Reihe – Das Recht der Stadt Freiburg,
Band 8.
Basel 2022

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com

